Oelser Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Dienstag und Freitag und kann nur mit der „Lokomotive" zusammen bezogen werden; dieselbe kostet für das Vierteljahr bei der Post 2,70 M.

Inserate werden bis Montag und Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen.
Preis für die 4gespaltene Petitzeile 20 Pf.; für außerhalb des Kreises Oels Wohnende 25 Pf.

Redakteur: Max Pollitt.
Druck und Verlag A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe, Pollitt & Co. in Oels.

Nr. 9. Oels, den 31. Januar 1919. 57. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Oels, den 28. Januar 1919.

Betrifft Kartoffelverladungen.

Der Kreisausschuß Fabrik OG. ist bereit, Gemeinden und Gütern für jeden bis 15. Februar verladenen Waggon Kartoffeln einen Waggon Kohle zu liefern.

Verladung darf nur nach vorheriger Verständigung mit uns stattfinden.

Kreis-Kartoffelstelle.

Breslau, den 25. Januar 1919.

Das Ergebnis der Wahl zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung im 9. Wahlkreis wird hiermit gemäß § 54 Abs. 2 der Wahlordnung vom 30. November 1918 (R. G. Bl. S. 1353) bekanntgegeben:

Gültige Stimmen sind abgegeben für den

Wahlvorschlag	Bauer	432 066
„	Gothein	139 188
„	Ziety	963
„	Grenner	187 339
„	Semmler	137 595
„	Gusti	208

Hiernach sind gemäß § 19 und 20 der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) vom 30. November 1918 (R. G. Bl. S. 1345) und gemäß § 51 der Wahlordnung vom gleichen Tage (R. G. Bl. S. 1353) gewählt von dem

Wahlvorschlag Bauer:

1. **Bauer**, Gustav, Staatssekretär, Neukölln-Berlin, Fliegerstraße 69
2. **Löbe**, Paul, Stadtverordneter, Breslau, Gellertstraße 11
3. **Sachse**, Hermann, Vorsitzender des Bergarbeiterverbandes, Bochum i. W., Wimmelhäuserstraße 38 a
4. **Feldmann**, Franz, Gemeinderat, Ober-Langenbielau, Am Tümpel 3
5. **Müller**, Hermann, Parteisekretär, Tempelhof-Berlin, Moltkestraße 3
6. **Voigt**, Fritz, Sanitätssoldat, Breslau, Hubenstraße 3 b.

Wahlvorschlag Gothein:

1. Georg **Gothein**, Bergrat a. D., Breslau, Hohenzollernstraße 155
2. Wilhelm **Schmidthals**, Rittergutspächter, Nienberg bei Oberniegk.

Wahlvorschlag Grenner:

1. Gewerkschaftssekretär August **Grenner**, Breslau, Reuschestraße 1
2. Arbeitsnachweisleiter Alois **Puschmann**, Glatz.

Wahlvorschlag Semmler:

1. Geh. Reg.-Rat, Professor Dr. **Friedrich-Wilhelm Semmler**, Breslau, Mozartstraße 15
2. Eisenbahnrechnungsrevisor Curt **Degleri**, Breslau, Herbartstraße 2 a.

Der Wahlkommissar.
Kern.

Oels, den 28. Januar 1919.

Es ist zur Kenntnis der Herrn Regierungspräsidenten gekommen, daß an vielen Orten die Polizeistunde nicht innegehalten, ja daß die öffentlichen Lokale bis in die Nacht hinein offen gehalten werden. Diese Umgehung der bestehenden Bestimmungen kann unter keinen Umständen, insbesondere auch in Rücksicht auf die von Tag zu Tag größer werdende Kohlennot länger geduldet werden. Den Polizeibehörden wird deshalb dringend zur Pflicht gemacht, mit allem Nachdruck diesen Uebelständen entgegenzutreten und nötigenfalls gegen diejenigen Gastwirte, welche die Polizeistunde wiederholt überschreiten, das Verfahren auf Konzessionsentziehung einzuleiten. Hierbei weise ich nochmals darauf hin, daß öffentliche Tanzlustbarkeiten verboten sind. Dagegen können Lustbarkeiten, die tatsächlich in geschlossenem Kreise stattfinden, abgehalten werden, sofern sie der Ortspolizeibehörde 3 Tage vorher angezeigt sind.

Oels, den 22. Januar 1919.

Nährmittel für das platte Land.

Auf die gelbe Nährmittelmarke Nr. 25 wird ½ Pfund Nudeln abgegeben.

Oels, den 22. Januar 1919.

Nährmittel für das platte Land.

Auf die gelbe Nährmittelmarke Nr. 26 wird ½ Pfund Haferflocken abgegeben.

Oels, den 25. Januar 1919.

Die Schlesische Raiffeisen-Gesellschaft in Breslau hat einen Posten Tiehstricke und Zugstränge in der Hand und bietet dieselben freibleibend und unverbindlich wie folgt an:

Heuleinen
aus Fasermaterial, 10 m lang, 5 mm, mit einer Oese an einem Ende
zu Mk. 15,15 das Stück
ab Fabrik, netto Kasse ausschließlich Verpackung. Zwischenverkauf vorbehalten.

Leinen
aus neuem Hanfmaterial ohne Beimischung von Altmaterial hergestellt, etwa 9 mm (in erster Linie für Lenkleinen geeignet), in Ringen von 40 m
zum Preise von Mk. 53,60 das Stück
ab Fabrik.

Leinen
aus Fasermaterial, in Trossen ca. 100 m Länge von
15 mm zu Mk. 96,00 die Trosse
20 mm zu Mk. 138,00 die Trosse
ab Fabrik.

Leinen
aus Weichhanfmaterial, etwa 15 mm, in Ringen von etwa 35 m
zu Mk. 42,00 pro Ring
ab Fabrik.

Zugstränge
aus neuem Weichfasermaterial, 15 mm, mit einer Oese, spitzauslaufende
etwa 1,60 m lang zu Mk. 2,40 das Stück
etwa 2,00 m lang zu Mk. 2,80 das Stück
etwa 2,50 m lang zu Mk. 3,40 das Stück
ab Lager Berlin.

Zugstränge

aus Hertfasermaterial, 15 mm, mit einer Oese, spitzauslaufend, etwa 2,25 m lang
zu Mk. 3,10 das Stück
ab süddeutschen Lager.

Viehstränge
aus Fasermaterial oder Lindenbast, etwa 2 m lang, 10 mm, mit einer Oese, spitzauslaufend, zum Preise von
Mk. 0,75 das Stück, alles „netto" Kasse!

Die Viehstricke können nur in Ringen von etwa 25 Stück abgegeben werden.

Berlin, den 1. Januar 1919.

Bekanntmachung.

Nr. F. R. 1040.12. 18. K. R. A.

Im Auftrage des Reichsamts für die wirtschaftliche Demobilmachung wird folgendes angeordnet:

Artikel I.

Die Bekanntmachung Nr. Bst. 892.12. 17 K. R. A., betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von sogenanntem unechten Seegras, auch Alpengras genannt, vom 15. Januar 1918
und
die Bekanntmachung Nr. Bst. 100.8. 18. K. R. A., betreffend Höchstpreise für Seegras (Alpengras) vom 10. August 1918
treten außer Kraft.

Artikel II.

Diese Bekanntmachung tritt am 1. Januar 1919 in Kraft.

Kriegs-Rohstoff-Abteilung.
Wolffhügel.

Berlin, den 21. Dezember 1918.

Bekanntmachung

Nr. F. R. 790.12. 18. K. R. A.

Zu der Verordnung des Bundesrats über künstliche Düngemittel vom 3. August 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 999) wird folgendes angeordnet:

Artikel I.

Die gewerbsmäßige Herstellung von Mischungen aus
1. schwefelsaurem Ammoniak mit Superphosphat,
2. Natrium-Ammonium-Sulfat mit Superphosphat,
3. schwefelsaurem Ammoniak mit Superphosphat und
4. Natrium-Ammonium-Sulfat mit Superphosphat Kali,

und Kali,

wird mit der Maßgabe gestattet, daß die fertige Mischung mindestens 4. v. H. wasserlöslicher Phosphorsäure und höchstens 4 v. H. Kali (K 2 O) enthält.

Artikel II.

Die gewerbsmäßige Herstellung dieser Mischungen ist nur denen gestattet, die sie schon vor dem 1. August 1914 gewerbsmäßig hergestellt haben.

Artikel III.

Der Preis der Mischungen berechnet sich nach dem Höchstpreis für Stickstoff und Phosphorsäure. Der Kalipreis darf 30 Pf. für das Kilo Kali (K 2 O) nicht übersteigen.

Als Mischlohn dürfen außer dem Höchstpreis 2,20 Mark für 100 Kilogramm berechnet werden.

Artikel IV.

Diese Bekanntmachung tritt am 21. Dezember in Kraft.

Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilmachung.
(Demobilmachungsamt.)
Koeth.

Breslau, den 18. Januar 1919.

Auf Grund des § 2 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 (R. G. Bl. S. 23) und des Ministerialerlasses vom 23. Februar 1910 (Min. Bl. f. d. i. V. S. 53) bestimme ich hierdurch folgendes:

Die zum Gutsbezirk Rogelwitz, Kreis Brieg, gehörige Kolonie Baruthe, Kreis Brieg, wird mit Wirkung vom 1. März 1919 ab vom Standesamtsbezirk Mangschütz, Kreis Brieg abgezweigt und dem Standesamtsbezirk Fürsten-Ellguth, Kreis Oels zugeteilt.

Der Regierungspräsident.
J. V.
gez. Fischer.

Oels, den 29. Januar 1919.

Inhaber von noch unbelieferten Bezugscheinen der Reihen D und E können auf bevorzugte Belieferung dieser Scheine Antrag stellen. Es ist dabei anzugeben: Reihe und Nr. des Bezugscheines und Bezeichnung der Grube, welcher der betreffende Schein zur Lieferung übergeben wurde.

Oels, den 27. Januar 1919.

Dem Fleischermeister Alfred Büchse in Oels ist die Ausweiskarte zum Handel mit Vieh wieder erteilt worden.

Der Landrat.
Rojahn.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Kalkvorwerk, den 28. Januar 1919.

Bekanntmachung.

Auf dem Jagdgelände der Gemeinde und des Gutes Kritschen werden in der Zeit vom 1. Februar bis 31. Mai 1919 Giftbrocken zur Vertilgung des Raubzeuges ausgelegt werden. Vor Aufnahme von Fallwild wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.
J. A.
Mahler.

Breslau 1, den 23. Januar 1919.

Ein Plan über die Herstellung einer teils unterirdischen, teils oberirdischen Telegraphenlinie an der Landstraße von Karlsburg, Kreis Oels nach Oppeln-Neugarten liegt vom 29. Januar ab 4 Wochen bei dem Postamt in Oels (Schles.) aus.

Ober-Postdirektion.

Bekanntmachung für die Marine.

Sämtliche Marineangehörige des Beurlaubtenstandes und die vor dem 1. April 1917 eingetretenen Dienstpflichtigen, die weder ordnungsmäßig mit Militärpaß noch befehlsmäßig mit Entlassungsschein oder vorläufigen Entlassungsschein entlassen sind, haben sich zur Durchführung der Entlassung beschleunigt der dem Marine-Entlassungsbüro, Breslau, Charlottenschule, Trinitatisstraße 10, Dienststunden von 9 bis 1 Uhr, zu melden. Die Entlassung muß bis zum 31. Januar 1919 erfolgt sein. Mannschaften, die sich bis zu diesem Zeitpunkt nicht zur Entlassung gemeldet haben, gelten als entlassen und verlieren von diesem Termin ab jeden Anspruch auf Löhnung und Verpflegung. Die zur Fortsetzung des Dienstes Verpflichteten haben sich sofort zu ihrem Stamm-Marineteil zu begeben. Fahrscheine werden vom Marine-Entlassungsbüro ausgestellt.

Bezirkskommando Oels.

Breslau drängt auf Lieferung von
Stroh und Heu
Drahtstrohballenpresse leihweise und sichere Waggonbestellung durch
Friedrich Pohl, Breslau II, Palmstraße 15 Fernspr. 70
Kommissionär für Kreis Oels.

Rechnungsformulare
zu haben in
A. Ludwigs Buchdruckerei, Kotte, Pollitt & Co.

Alfa-Separatoren-Oel, Maschinen-Motoren-
empfiehlt
August Spieler.

Geld gegen monatliche Rückzahlg. verleiht
A. Calderarow, Hamburg 1.

Gut erhaltener
Herren-Pelz
billig zu verkaufen 582
Storchneststraße 6, partr.

Freiwillige Jäger!

Das Jäger-Bataillon 6 ist auf Befehl des General-Kommandos VI. A.-K. zum

Freiwilligenkorps Schlesien

getreten.

Zur Auffüllung der Bestände braucht das Bataillon **Freiwillige** und wendet sich hiermit an **alle Schlesier!** Insbesondere an Alle, die im Krieg und Frieden in Ehren **den grünen Rock getragen haben.**

Ihr Sieger aus den Argonnen, Flandern, Bapaume, Polen, Galizien, den Karpathen und Italien, die Ihr 4 Jahre lang draußen Euer Vaterland gegen feindliche Uebermacht ruhmvoll verteidigt habt, eilt auch jetzt herbei — wo es gilt **die engere Heimat zu schützen** — und kämpft Schulter an Schulter mit den alten Kameraden.

Schlesien ist bedroht!
Helft Eure Heimat retten!
Meldet Euch in Oels beim Jäger-Bataillon 6!

Verkauf von Heeresgütern.

Vom 1. bis 15. Februar 1919 findet auf dem **Sammellager in Freiburg i. Schl.** der Verkauf von

landw. Maschinen und Geräten

statt. Abgabe erfolgt zu festgesetzten Preisen nur an Verbraucher.

Besichtigung jederzeit gestattet. Auskunft erteilt der **Lagerhalter in Freiburg i. Schles.** Sämtliche Maschinen und Geräte sind vor Abnahme in bar an den Lagerhalter zu bezahlen.

Landwirtschaftliche Betriebsstelle für Kriegswirtschaft.

Frachtverkehr Oels — Breslau.

Beförderung von Stückgut von und nach Breslau sowie ganzer Fuhren nach jeder Richtung übernimmt

Heimat-Kraftwagen-Kolonne Oels.

Telephon 40. **Elysium.**

Bestellungen auf Gemüsepflanzen

auch **Tomaten** usw. nehme schon jetzt entgegen. Lieferung in nur einwandfreier Beschaffenheit der Reihenfolge nach.

Tonndorf, Gartenbaubetrieb,
Breslau-Carlowitz.

Lehrling sucht 573.
Max Nicke
Klempner- und Installateurmeister, Oels
Breslauerstraße 5.

Freiwillige Pioniere und Minenwerfer

stellt ein

Pionier-Bataillon v. Scharnhorst,
Freiwilligenkorps Schlesien.

Meldung nur von ausgebildeten Feldpionieren und Minenwerfern, die ernsthaft gewillt sind, in einer disziplinierten Truppe die Grenzen des Vaterlandes zu schützen. Es werden auch **geeignete Fahrer und Pferdepfleger** eingestellt. Mobile Löhnung, Verpflegung, tägliche Zulage Mk. 5,—. 14tägige Kündigung.

Schriftliche Meldungen an

Pionier-Bataillon v. Scharnhorst,
Freiwilligenkorps Schlesien,
zurzeit **Bogschütz** bei Oels.

Fahrschein wird zugesandt.

Frauen u. Männer

zum Eiseinbringen

können sich melden bei

Carl Weiss,
Wartenbergerstraße 14/15.

Eisarbeiter

können sich melden

Brauerei Sacrau
Niederlage Oels.

Eisarbeiter und Eisarbeiterinnen

können sich melden

Niederlage der Ramslauer Brauerei
A. Haselbach.

Gut erhaltener eiserner Ofen
mit Platte zu verkauf. 597
Bischofstr. 28, ptr.

Vier Stück große Kaninchen
zu verkaufen 610
Ohlauerstraße 24.

Zwei gut erhaltene
Ulster
und ein paar halbschäftige
Stiefel
zu verkaufen. Zu erfragen in der „Lokomotive."

Landwirtschaft
zu kaufen gesucht. 15—24 Morgen mit lebendem und totem Inventar und 609
Obstgarten.
Angebote mit Preis an
Tischer,
Berlin-Oberschöneweide, Wilhelminhofstraße 65.

Mark 15000
sind für bald oder später auf sichere Hypothek zu vergeben. Wo, gibt Auskunft die Geschäftsstelle der „Lokomotive".

Gut erhaltener Kinder-Stuhlschlitten
zu verkaufen 594
Wartenbergerst. 8b II.
1. Eingang.

Warme Schuhe
werden aus alten Stoffen gemacht. **Färberstr. 11.** (572

Schwarzer Frack
für große, schlanke Figur, wundervoll. Friedensstück, einmal getragen, f. 100 M. zu verkaufen. Wo, sagt die „Lokomotive."

Gebrauchten Ponywagen
od. kl. **Selbstkutschierer** f. Beutepferd kauft 599
Kl. Waltersdorf 50, Kr. Oels.

Ein neuer, eichener
Kleiderschrank
zu verk. bei Tischlermeister **Schön,** Wabnitz.

Mäuse- und Rattengift
von vorzüglicher Wirkung
Fakkenapotheke Juliusburg.

Starkes
Arbeitspferd
(Wallach), und ein
Stutfohlen,
1 Jahr alt, steht zum Verkauf bei **Sacher,**
Holzhändler, Schollendorf.

---

2 verheiratete Pferdeknechte
sucht
Dom. Zucklau.

Ein Knabe,
der Lust hat, Schmied zu lernen, kann bald oder später in die Lehre treten bei Schmiedemeister **Mundor** in Bogschütz bei Oels.

!!! Zur Beachtung !!!

Landwirte im Kreise Oels,

welche die Absicht haben, ihre Gemeinde mit elektrischer Energie zu versehen, bitten wir nicht eher auswärtigen Firmen die Aufträge dafür zu erteilen, bevor sie nicht von uns Kostenanschläge eingefordert haben. Wir bieten Ihnen folgende Vorteile:

Vertreterbesuch, Kostenanschläge, Aufklärungen gratis ohne jede Verbindlichkeit. Durch gutes, geschultes Personal rege Kontrolle desselben, große Lagerbestände und günstige Abschlüsse sind wir in der Lage, preiswerter wie jede auswärtige Konkurrenz zu sein. Ferner sind wir bei Betriebsstörungen in kürzester Zeit zur Stelle, da uns später wieder Auto und Motorräder zur Verfügung stehen. Sie ersparen sich dadurch viel Aerger, Zeit und Geld.

Zahlreiche Referenzen über ausgeführte Arbeiten stehen zur Verfügung.

Mit ganz vorzüglicher Hochachtung!

Bommer & Kronberg, Oels, Schlesien,

Fernruf 51.

Filiale Frankenstein, Schl. :: Fernruf 247.

Freiwillige vor!

Gediente Kavalleristen und reitende Artilleristen, die ernstlich gewillt sind, ihre Heimat, Haus und Hof vor räuberischen Einfällen der Polen zu schützen und ihre Familie vor einem gleichen Schicksal der in der Provinz Posen lebenden Deutschen bewahren wollen, mögen sich sofort bei der

Freiwilligen-Eskadron Dragoner-Regiment 4 in Ober Stradam,

Kreis Groß Wartenberg melden.

Die Eskadron gehört dem Freiwilligenkorps „Schlesien" an.

Disziplin und Ordnung werden unbegrenzt gefordert.

Jeder erhält mobile Löhnung, gute Verpflegung und freie Unterkunft, außerdem eine tägliche Zulage von 5 Mark.

Die Freiwilligen-Eskadron Drag.-Rgt. v. Bredow Nr. 4.

gez. Freiherr von Reitzenstein,
Oberleutnant und Eskadronsführer.

Ober Stradam, den 29. Januar 1919.

Kirchliche Nachrichten.

Oels.

Evangelische Gemeinde.
Am 4. Sonntag nach Epiphanias *)

Schloßkirche: Beichte in der Taufhalle vorm. 9¾ Uhr: Herr Pastor Müller. Hauptgottesdienst vorm. 9 Uhr: Derselbe. Kindergottesdienst nachmittags 2 Uhr: Herr Pastor Pabst. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pastor Pabst.

Dienstag, den 4. Februar 1919.

Schloßkirche: Missionsstunde in der Taufhalle abends 8 Uhr: Herr Pastor Pabst.

Donnerstag, den 6. Februar 1919.

Schloßkirche: Beichte und Abendmahl vorm. 9 Uhr in der Kirche: Herr Pastor Barufke. Wochengottesdienst abends 8 Uhr: Derselbe.

Katholische Kirche.
4. Sonntag nach Epiphanias.
Fest Mariä Reinigung.

7 Uhr morgens: Heilige Messe. 8 Uhr morgens: Kindergottesdienst. 9½ Uhr vormittags: Predigt und Hochamt. 2 Uhr nachmittags: Segensandacht.

An den Wochentagen: 7 und 7¼ Uhr morgens: Heilige Messe.

Bernstadt.
Altlutherischer Gottesdienst.
4. Sonntag nach Epiphanias

Bernstadt: 9 Uhr: Gottesdienst.
Namslau: 5 Uhr: Predigtgottesdienst: Herr Pastor Heldt.

Festenberg.
4. Sonntag nach Epiphanias*).

Vorm. 8½ Uhr: Heiliges Abendmahl: Herr Pastor prim. Feist. Vorm. 9½ Uhr: Hauptgottesdienst: Derselbe.

*) Kollekte für die Diakonissenanstalt in Frankenstein.

Christliche Gemeinschaft. E. V.
Oels, Friedrichstraße 4,
Sonntag nachmittags 3 Uhr:
Evangelisation.
Prediger Kunta.

Für die Anfuhr gesunder Speisekartoffeln mit Gespannen nach Breslau

zahlen wir bis auf weiteres bei einer Entfernung von Breslau

bis zu	6	km	0,50	M.	für	den	Zentner
„ „	8	„	0,60	„	„	„	„
„ „	10	„	0,70	„	„	„	„
„ „	12	„	0,80	„	„	„	„
„ „	14	„	0,90	„	„	„	„
„ „	16	„	1,00	„	„	„	„
„ „	18	„	1,10	„	„	„	„
„ „	20	„	1,20	„	„	„	„
„ „	21	„	1,30	„	„	„	„

usw. für jedes angefangene km 0,10 M. für den Zentner mehr bis zum Höchstsatz von 2,20 M. für den Zentner.

Bedingung ist, daß die Kartoffeln in nicht erfrorenem Zustande hier ankommen.

Ablieferungsstelle: Städtischer Packhof, Lorenzgasse (an der Königsbrücke).

Breslau, den 25. Januar 1919.

Stadtkartoffelstelle.

Suche zum 2. April ein ordentliches

Mädchen

mit etwas Kochkenntnissen und bitte um Einsendung von Bild und Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche

Frau Amtsrichter Kopmann, Militsch, Reg. Breslau.

Suche zum 2. April 1919

Köchin,

welche firm in der bürgerlichen Küche und etwas Hausarbeit übernimmt. Stubenmädchen vorhanden. Keine Außenwirtschaft. Bild, Zeugnis- und Lohnansprüche an

Frau Kloßmann, Gut Frankenthal, Post Militsch

3—6000 Mark

auch geteilt, auf Landwirtschaft zu vergeben. Auskunft ert. Rob. Schmiegelt, Ohrdwine, Post Stockstedt.

Sichere Hypothek

von 40000 Mark ins ganze oder geteilt zum 1. Juli 1919 oder 1. Januar 1920 gesucht. Angeb. unt. A. B. an die Geschäftsst. d. Lok.